

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 74.

Sonntag, den 15. März.

1846.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Vom 15. März 1846

bis auf weitere Bekanntmachung werden täglich  
gleichzeitig in Leipzig und Zwickau  
abgefertigt

**Postzüge mit Personen und Eilfracht:**

um 6 Uhr Morgens,  
um 1/2 6 Uhr Abends.

**Packzüge mit Frachtgütern und Personen:**

um 1/4 7 Uhr Morgens,  
um 1/2 2 Uhr Nachmittags.

Die Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind aus dem Fahrplane vom 6. d. Mts. zu ersehen.

Mit den Packzügen wird sowohl bei **Böhlen** als auch bei dem zwischen den Stationen Kierisch und Altenburg gelegenen Dorfe **Breitungen** angehalten.

Leipzig, 11. März 1846.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann. F. A. Dorn.

#### Das Atelier des Herrn Ferdinand Wender.

(Eingefendet.)

Wer sich für höhere Malerei interessirt, dem ist gegenwärtig Gelegenheit geboten, sich mit gediegenen Schöpfungen eines der ausgebildetsten Talente dieses Faches bekannt zu machen. Der seit wenigen Monaten in unserer Mitte lebende Historienmaler Herr Ferdinand Wender war nämlich so gefällig, für die nächste Zukunft sein Atelier dem Publicum zu öffnen. Auch wir machten von seiner Güte Gebrauch, und fanden zu unsrer höchsten Ueberraschung mehrere sprechend ähnlich getroffene Portraits hiesiger bekannter Personen, treffliche Naturscenen, vielversprechende Studien und manches andre höchst werthvolle Kunstwerk. Besonders entzückte uns eine junge Italienerin, in welcher der Uebergang des Mädchens zur Jungfrau mit seltener Schärfe und Vollendung ausgedrückt ist. In einem andern Bilde, einer noch nicht ganz vollendeten Gebirgslandschaft, muß vorzüglich der genial ausgedrückte Widerschein des Lichts der untergehenden Sonne jeden Kunstkenner fesseln. Dieß Wenige mag genügen. Wir fügen nur noch bei, daß sich hier Jedermann eine höchst genußreiche Stunde verschaffen kann, deren Erinnerung ihn gewiß noch lange nachher erfreuen wird. Das Atelier befindet sich im Hauptgebäude der Place de Repos zwei Treppen und es ist jeden Donnerstag Nachmittags und jeden Sonntag Vormittags offen.

#### Etwas über Kurzsichtigkeit.

Wie bedenklich die Kurzsichtigkeit vorzüglich unter den Gelehrten überhand nehme, möge durch folgende statistische Notizen aus Lauber's optischem Institute dargelegt werden, welche Dr. J. H. Beger in seiner Schrift: „Die Kurzsichtigkeit in ihrer Beziehung zur Lebens- und Erziehungsweise der Gegenwart und als Gegenstand der Staats- und Sanitätspolizei dargestellt“, (Dresden und Leipzig, Arnoldsche Buchhandlung 1845) mittheilt.

Unter 14075 Augenkranken aus allen Ständen befanden sich 1894 Kurzsichtige; von diesen gehörten 1828 theils dem Gelehrtenstande an, theils waren es solche, die sich diesem Stande widmeten; die übrigen waren 88 Landleute und Jäger. Dagegen betrug die Zahl der Fernsichtigen bloß 586; unter diesen befanden 441 Landleute und Jäger und nur 145 Personen des Gelehrtenstandes. Man sieht hieraus sehr deutlich, welchen Einfluß die verschiedenen Lebensverhältnisse des Menschen auf die Entstehung des Uebels ausüben und wie überwiegend die Zahl der Kurzsichtigen überhaupt im Vergleich zu der der Weitsichtigen ist. Gleichzeitig beweisen jene Angaben, daß die meisten Kurzsichtigen in den ersten Jahren nach erlangter Pubertät zu Brillen ihre Zuflucht nehmen. Das Verhältniß der Kurzsichtigen und Weitsichtigen stellte sich nämlich nach Stand und Alter folgendermaßen heraus:

Personen des Gelehrtenstandes	Kurzsichtige,	Weitsichtige,
von 16—25 Jahren	1545,	75,
von 25—60 „	238,	7,
von 60—90 „	45,	63,
Landleute u. Jäger v. 16—60 J.	66,	441.
	1894,	586.

Hiermit stimmt in Bezug auf das häufige Vorkommen der Kurzsichtigkeit unter denen, die sich den Wissenschaften widmen, das Ergebnis der Berichte, welche der großherzogl. badische Oberstudienrath in Betreff dieses Gegenstandes von sämtlichen Gelehrten- und höhern Bürgerschulen des Großherzogthums eingeholt hat, ganz überein. Nach diesen Berichten sind z. B. von den verzeichneten 2172 Schülern der 15 Gelehrtenschulen des Staats 392, also beinahe 1/5 als kurzsichtig bezeichnet und dies Verhältniß stellt sich in den beiden obersten Classen so ungünstig, daß die Zahl der Kurzsichtigen in ihnen 1/4 bis 1/2 der Gesamtzahl betrug.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

## Vom 7. bis 13. März sind in Leipzig begraben worden:

**Sonnabends, den 7. März.**  
 Frau Louise Rosalie Prell, 26 Jahre alt, Bürgers und Kramers Ehefrau, in der Tauchaer Straße.  
 Karl August Haller, 27 1/4 Jahre alt, Schütze im zweiten Königl. Sächs. Schützenbataillon, im Militairhospital.  
 Amalie Minna Schlieber, 1/4 Jahr alt, Hausmanns im Polizeigebäude Tochter, am Raschmarkt.  
 Johanne Amalie Henriette Bierling, 7 Wochen alt, Zimmergefellens Tochter, in der Dresdner Straße.

**Sonntags, den 8. März.**  
 Herr August Brauer, 58 Jahre alt, Bürger und Tischlermeister, in der Windmühlenstraße.  
 Herr August Schmidt, 32 Jahre alt, Privatgelehrter, in der Dresdner Straße.  
 Herr Johann Gottfried Herbst, 51 1/4 Jahre alt, Stadtgerichts-Sequester und Copist, in der neuen Straße.  
 Herr Joseph Chineser, 30 Jahre alt, Handlungs-Buchhalter aus Brody, im Brühl.  
 Christiane Klemm, 71 Jahre alt, Schuhmachermeisters in Kleinmiltitz Witwe, im Jacobshospital.  
 Elisabeth Anna Meyer, 1 1/4 Jahr alt, Tapezierergehilfens Tochter, in der Gerbergasse.  
 Wilhelm Julius Gräfe, 22 Wochen alt, Drechslers an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Gerbergasse.  
 Henriette Panster, 46 Jahre alt, Dienstmagd, im Jacobshospital.

**Montags, den 9. März.**  
 Heinrich Louis Wilhelm Apel, 1 Jahr 4 Monate alt, Schriftgießergehilfens Sohn, in der Frankfurter Straße.  
 Karoline Friederike Weise, 27 Jahre alt, Dienstmagd, im Jacobshospital.

**Dienstags, den 10. März.**  
 Herr Mag. Karl Christoph Lange, 83 Jahre alt, Privatgelehrter, in der Petersstraße.  
 Ein Knabe, 8 Stunden alt, Herrn Merik Schumann's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Inselstraße.

**Mittwochs, den 11. März.**  
 Herr Karl Gottfried Schneider, 69 Jahre alt, Bürger und der Gürtler-Innung Obermeister erem., am Markte.  
 Rosamunde Therese Meier, 3/4 Jahr alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Markte.  
 Johann Friedrich Schilde, 34 1/2 Jahre alt, Aufladergehilfe an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in der Brüdergasse.

**Donnerstags, den 12. März.**  
 Jungfrau Friederike Amalie Richter, 47 Jahre alt, practischen Arztes und Wundarztes hinterlassene jüngste Tochter, in der langen Straße.

Herr Karl August Scopp, 24 Jahre alt, Bildhauer, in der langen Straße.  
 Frau Karoline Abel, 74 Jahre alt, Landkramers Witwe, in der Reichstraße.  
 Friederike Wilhelmine Richter, 39 Jahre alt, Lithographens Witwe, in der Windmühlenstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Herrn Friedrich Wilhelm Mustopfs, der Handlung Besessenen Sohn, in der Grimma'schen Straße.

**Freitags, den 13. März.**  
 Frau Louise Auguste Ahnert, 37 1/4 Jahre alt, Bürgers und Posamentirermeisters Ehefrau, in der Ritterstraße.  
 Herr Johann Friedrich Christian Jacobi, 50 Jahre alt, Handelsgerichtsnuntius, in der Schulgasse.  
 Herr Friedrich Johann Beier, 81 Jahre alt, der Handlung Besessener, am Peterskirchhofe.  
 Johann Ludwig Voigt, 70 Jahre alt, Einwohner, in der Windmühlenstraße.  
 Franz Louis Moor, 3 3/4 Jahre alt, Schriftgießergehilfens Sohn, am Gerichtswege.  
 10 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Militairhospital. Zusammen 29.

## Vom 7. bis 13. März sind geboren:

20 Knaben, 19 Mädchen; 39 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

## Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 15. März, zum zweiten Male:

**Marie Anne,**

oder:

**Eine Mutter aus dem Volke,**

Schauspiel in 5 Acten, nach dem Französischen von H. Börnstein.

Personen:

Sophie von Strahlheim, geborne Baronin von Bruckbaum,	Fräul. Sey.
Doctor Ubbiano	Herr Stürmer.
Oberarzt Durlach	= Paulmann.
Theodor von Bruckbaum, Sophiens Cousin,	= Hoffrichter.
Bernhard,	= Richter.
Lur,	= Meixner.
Leberecht,	= Schneider.
Blume,	= Schrader.
Marie Anne	Fräul. Ungelmann.
Mutter Catharine, ihre Großmutter,	Frau Sattler.
Margarethe	Fräul. Köß.
Johann, Bedienter,	Herr Guttman.
Potte, Kammermädchen,	Fräul. Zeimer l.
Ein Krankenwärter	Herr Saalbach.
Ein Bedienter	= Ludwig.
Ökfe. Diener.	

Die Handlung spielt in einer großen Stadt. Zwischen dem 1. und 2. Acte liegt ein Zeitraum von 1 1/2 Jahren.

Montag den 16. März: **Faust**, Tragödie von Göthe. —  
**Gretchen — Fräulein Devrient.**

## Generalversammlung

der Actiengesellschaft des Museums in Leipzig.

In Gemäßheit von §. 11 der Statuten der Actiengesellschaft des Museums wird hierdurch eine **Generalversammlung** der G.-sellschaft auf

den 28. März d. J., Abends 6 Uhr  
 im untern Saale der Buchhändlerbörse

ausgeschrieben. Die Actionaire, welche an dieser Versammlung Theil nehmen wollen, haben ihre Actien den am Eingange des Saales sitzenden Notaren vorzuzeigen und dagegen die Stimmzetteln in Empfang zu nehmen.

**Die Gegenstände der Tagesordnung sind:**

- 1) der Geschäftsbericht des Vorstandes,
  - 2) die Justification der vom Ausschusse geprüften Jahresrechnung,
  - 3) die Beschlußnahme über einen Antrag des Vorstandes auf einen Zusatz zu §. 9 der Statuten, so wie über etwaige andere Anträge;
  - 4) die Wahl von zehn Ausschussmitgliedern.
- Zur Erleichterung des Geschäftsganges wird gebeten, die Anträge, welche bei der Generalversammlung gestellt werden sollen, einige Tage vorher dem Vorstande anzuzeigen.

Leipzig, den 10. März 1846.

**Der Vorstand.**

## Die Ausstellung weiblicher Arbeiten

im Locale der Loge hinter der Neukirche ist täglich von 9 bis 12 Uhr früh und 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Loose sind ebendasselbst — und außer den obigen Stunden bei dem Castellan im nämlichen Hause — zu haben.



### Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Vom 1. März c. an expediren wir wöchentlich zwei Passagier-schiffe und zwar:

von **Magdeburg:** von **Hamburg:**

Sonntag Nachmittags 3 Uhr, Sonnabend Nachmittags 4 U.

Mittwoch Nachmittags 3 Uhr, Mittwoch Nachmittags 4 U.

Außerdem wird, bis sich das Bedürfnis einer Vermehrung der Fahrten herausstellt, wöchentlich noch ein Schleppschiff abgefertigt und sind die Abgangstage dafür:

von Magdeburg: **Sonntag,**

von Hamburg: **Mittwoch.**

Sowohl für die Passagier- als Güter-Beförderung bleiben bis auf Weiteres unsere vorjährigen Tarife und Bedingungen in Kraft. Magdeburg, den 25. Februar 1846.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrt-Compagnie.  
**Holzappel.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig  
**Ferd. Sernau,** Grimma'sche Straße Nr. 15.

### Das concess. Lehr-Institut im Petersviertel

beehrt sich Aeltern und Vormünder auch für kommendes neues Schuljahr auf obige Lehranstalt aufmerksam zu machen. — Außer den allgemeinen bürgerlichen Schulkenntnissen wird auch, unter Mitwirkung geschickter Lehrer, im Zeichnen, in der französischen und lateinischen Sprache, so wie Töchtern in allen weiblichen Nadelarbeiten Unterricht erteilt. — Da schon während der 31 Jahre des Bestehens dieses Instituts viele wackere Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt aus demselben hervorgegangen sind, so werden auch wieder dieses Jahr vierzig confirmirte Jüglinge, größtentheils aus den achtbarsten Bürgerfamilien, mit S. H. den 6. April c. feierlich entlassen werden.

Fernere Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen erbittet sich im Schullocale am Königsplatz Nr. 18, in den Etagen des Hinterhauses der Schuldirektor **M. Thon.**

### Nachlaß = Auction

Montag und Dienstag den 16. und 17. März von 9 — 12 und 2 — 5 Uhr in Krafts Hofe auf dem Brühle, Vordergebäude 2 Treppen hoch. **Adv. Wachs,** req. Notar.

### Auction von Nürnberger Waaren,

als: Spiegel in allen Arten, messingene Platten, Mörser, Leuchter, Stocken, Waagschalen etc.; ferner Dosen, Kämmen, Bürsten, Pinsel, Blei- und Rothstifte, Tasche, Brillen und viele andere Artikel. Die Versteigerung findet den 18. März und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Gewölbe unter Nr. 5 Nicolaisstraße statt, und zwar nur in für Wiederverkäufer geeigneten Posten, was ausdrücklich bemerkt wird. Die Cataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke,** so wie bei mir selbst zu haben.

**Ferdinand Förster.**

### Versteigerung.

Verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Pretiosen, Kleider, Wäsche, Betten, Meubles, Kupfer-, Messing-, Zinn- und Eisengeräthe etc. sollen

Dienstag, den 17. März d. J. und folgende Tage, Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, in meiner Wohnung öffentlich versteigert werden.

**Adv. Steche,** req. Notar,  
großer Blumenberg, 3 Treppen.

**Für Holzschneider.** Gezeichnete Stöcke werden zum Schneiden Nachmittags von 1 — 4 Uhr ausgegeben Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

**Mechanikern,** welche der französischen oder englischen Sprache so weit mächtig sind, daß sie aus denselben richtig ins Deutsche übersetzen können, kann literarische Beschäftigung nachgewiesen werden Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

### Anzeige.

Mit Bezugnahme auf mein im Anfange vorigen Jahres erlassenes Circular, die Begründung einer **Bettfedern- und Kopshaar-Handlung** nebst **Magazin neuer Betten und Matrasen** betreffend, erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute an mit derselben ein

### Lager fertiger Wäsche

verbunden habe.

Gründliche Kenntnisse des Leinenwaaren-Faches setzen mich in den Stand, allen Anforderungen Genüge zu leisten, und bin ich überzeugt, das meinem Geschäfte seither geschenkte ehrenvolle Vertrauen auch für diesen neuen Artikel erwerben zu können.  
Leipzig, am 15. März 1846.

**Louis Seyffert,**

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Etage, vis à vis dem Raschmarkt.



Federbetten von 7 1/2 bis 15 Thlr. à Gebett:  
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.



### Lichtschirme

in Mahagony-, Bronze-, Neusilber- und Eisengußgestellen empfehlen in schönster Auswahl billigt

**Gebrüder Tecklenburg.**

Mein Lager von

### englischem Sanfzwirn

in grau, weiß und schwarz,

### englischem Strickgarn

in 4- und 6dräth., weiß und roth,

### buntbaumwollenem Nähzwirn

in allen Farben,

### Rollenzwirn

in Baumwolle und Leinen,

### weissen und Häkelzwirn

in allen Gattungen,

**Näh-, Stick- u. Bürsen-Seide** in allen Farben, ist auf das Vollständigste assortirt und empfehle selbige bei vorkommenden Fällen einer gütigen Berücksichtigung bestens.

**Adolph Hörisch,** Markt Nr. 16/1.

## Die Strohhutfabrik von Emilie Hendel in Dresden

bleicht und modernisirt alle Sorten von italienischen und Bordüren-Damenhüten in 14 Tagen Lieferzeit, und werden dieselben für Leipzig bei Herrn **R. Seike** am Markte (Barthels Hof) angenommen; woselbst auch für die Sommer-Saison ein vollständiges Lager von Strohh- und Bordüren-Hüten in den neuesten Fagons vorräthig gehalten wird. Die erste Lieferung davon trifft in den nächsten Tagen ein.

**Umschlagetücher** in größter Auswahl, so wie das Neueste in Mouffelin de laine und bunten Jaconets zu Damenkleidern empfiehlt außerordentlich billig  
**J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.**

Eine bedeutende Partie echtfarbiger feiner Gattune in den neuesten Frühjahrs-Mustern empfiehlt zu außergewöhnlichen billigen Preisen  
**J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.**

### Hausverkauf.

Ein Haus in der **Niederlöpnitz** bei Dresden, höchst anmuthig gelegen, wozu 2 sehr freundliche Blumen- und 1 Obstgarten mit 36 Stück tragbaren Obstbäumen gehören, soll Familienverhältnisse wegen für den billigen Preis von 2500 Thlr. sofort verkauft werden.

Im Hause befinden sich im Parterre 1 Wohnstube, 1 Küche mit Sommer- und Wintermaschine, 1 Keller, 3 verschiedene andere Räume, 1 freundliche Oberstube, 2 Schlafkammern, 1 sehr großer Hausboden, im Hofe 1 Schuppen. Am Hause befindet sich ein vorzügliches Weingelände, so wie in dem Blumengarten eine neue, höchst freundliche und geschmackvolle Laube mit blauem Dach und weißem Tisch.

Wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren, und da es ganz schnell verkauft werden muß, so werden Anfragen deshalb nur bis zum 22. d. M. berücksichtigt.

**Häuserverkauf** ganz nahe bei der Stadt. Zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 20 parterre.

### Verkauf.

Einige in günstiger Lage Lindenaus gelegene Bauplätze sind zu verkaufen durch Zimmermeister **Hoffmann** daselbst.

Ein schöner Bauplatz, dem **Baierschen Bahnhofe** gegenüber gelegen, mit 160 Ell. Straßenfronte, ist für den festen Preis von 6500 Thlr. zu verkaufen und das Nähere bei **A. Bretschneider, Baierscher Platz Nr. 5**, zu erfragen; auch ist ebendasselbst noch eine schöne Etage zu vermieten.

### Brodbäckereiverkauf.

Ein Haus, worauf die Concession zur Brodbäckerei ruht, mit completer Ofeneinrichtung, in der so freundlichen **Niederlöpnitz** bei Dresden gelegen und mit der Residenz durch eine dicht vorbei führende Chaussee, so wie durch die Eisenbahn eng verbunden, soll Familienverhältnisse wegen sofort bei einer Anzahlung von 600 Thlr. für den billigen Preis von 1000 Thlr. verkauft werden.

Die so äußerst lebhafteste Gegend, so wie die Nähe von Dresden versprechen einem guten Bäcker eine gewiß befriedigende Existenz. Die nächste Auskunft wird ertheilt in der Exped. d. Blattes.

### Verkauf.

Außer einigen Comptoir- und Geschäftszutensilien sind auf der **Serbergasse Nr. 31** im Hofe auch noch ein **Stand zu zwei Pferden mit Krippe und Raufe**, so wie mehrere **Wagendeichseln, Futterkasten** und **Geschirrhalter** billig zu verkaufen.

Ein **6oct. Pianoforte** mit weißer Clav. steht für den festen Preis von 18  $\frac{1}{2}$  zum Verkauf: **Mühlgasse 13/784** im Hofe 2 Tr.

**Zu verkaufen** ist billig ein **Plerersches Conversationslexicon** (neueste Auflage): **Reichels Garten, Moritzstraße 11**, part. recht.

Eine Laube ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man **Peter Richters Hof Nr. 8** bei **Fleischhammer.**

Ein **Fortepiano** steht zu verkaufen für 24 Thlr.: **Quersstraße Nr. 5**, 1 Treppe.

Eine Partie guter, kräftiger **Kleeabstieb** liegt zu verkaufen in der **goldnen Sonne** auf der **Serbergasse.**

**Zu verkaufen** ist ein **Wachtelhund** männlichen Geschlechts (dreifarbig). Das Nähere **Zeitzer Straße Nr. 840** in den Mittagstunden.

**Verkauf.** Pfosten, Bretter, Latten und andere **Nughölzer** empfiehlt **G. C. Stephan,** Holzniederlage: **Windmühlenstraße** im Hofe der **Brauerei.**

Ein **Secretair** von **Birnbaumholz**, ein großer runder **Tisch** von **Birkenholz** und ein ziemlich hoher **Pfeiler Spiegel** stehen billig zu verkaufen: **kleine Fleischergasse Nr. 8**, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind ein Paar fehlerfreie **Zugpferde** (braune Wallachen) und sind täglich von **Nachmittags 4 Uhr** an zu sehen beim **Zimmermeister Fricke, Dresdner Straße Nr. 23.**

500 Schock **Erlen**, 500 **Birken**, wie auch **Eschen**, **Ahorn-** Pflanzen sollen den 17. März auf dem **Nicolaiskirchhofe** zu **Leipzig** frisch und billig verkauft werden.  
**Gottfried Thiele.**

Zwei schöne große **Pfauhähne** sind in **Abnaundorf** durch den **Gärtner Nienhagen** allda zu verkaufen.

25 Stück gut brennende, abgelagerte **Colorados-Cigaretten** für 5 Ngr. bei **G. C. Marx & Co., Hainstr. 19.**

\* Von Montag den 16. März, früh von 6 Uhr an, ist alle Tage **frische Milch** und **Sahne** zu haben auf der **Frankfurter Straße Nr. 40.**

**FrISCHE See-Schollen** ertheilt **Friedr. Wilh. Krause, am Markte Nr. 2/386.**

**Apfelsinen** ertheilt neue Sendung die **Pflaumenmuß- und Backobst-Niederlage Markt Nr. 6.**  
**Moriz Rosenkranz.**

**Citronen** à 100  $\frac{2}{3}$  Thlr. à Stück 7, 8, 9 u. 10 Pf. empfing u. empfiehlt die **Pflaumenmuß- und Backobstniederlage Markt Nr. 6.**  
**Moriz Rosenkranz.**

# F. Danckert & Co.,

Grimma'sche Strasse Nr. 36/379,

## Seiden-, Manufactur- und Mode-Waaren-Handlung,

empfehlen für **Confirmandinnen** das Neueste in Wiener und französischen Umschlagetüchern, schwarze Taffete und andere Seidenstoffe in jeder Breite und Qualität, Camelots, Mohair und weiße Zeuge u. s. w. zu den billigsten Preisen.

## Billige Kleiderstoffe.

Um nach abgehaltener Inventur mit einem großen Theil unseres Lagers gänzlich zu räumen, empfehlen wir nachstehende Artikel zu nebenbemerkten ungewöhnlich billigen Preisen.

$\frac{6}{4}$ breite französische Zitze, das Kleid . . . . .	à $1\frac{1}{3}$ —2 Thlr.
$\frac{5}{4}$ breite bunt gedruckte Cattune, das Kleid . . . . .	à $1\frac{1}{4}$ —2 Thlr.
Englische Mousselin de laine, das Kleid . . . . .	à 2—3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Französische dergleichen, das Kleid . . . . .	à 4—8 Thlr.
Französische Mousseline und Jaconas, das Kleid . . . . .	à $1\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Foulard, das Kleid . . . . .	à 5—6 Thlr.
Seidenzeuge, couleur, gestreift und carrirt, das Kleid . . . . .	à 8—9 Thlr.
Camelots und Mohair, gemustert und glatt, das Kleid . . . . .	à 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Carrirte Merino's, à Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., das Kleid . . . . .	à $1\frac{1}{3}$ Thlr.
Französische Barège, das Kleid . . . . .	à 3—5 Thlr.
Crépe-Rachel, . . . . .	à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Crépe-Chevre, Milanollo und Poil de Chèvre, . . . . .	à Elle 4—5 Ngr.
Assandry und andere Stoffe mit Seide, . . . . .	à Elle 5 $\frac{1}{2}$ —6 Ngr.
Mazurka, . . . . .	à Elle 6—7 Ngr.
Westen in Wolle und Seide von $1\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thlr., herabgesetzt auf . . . . .	15—30 Ngr.

Französische und Wiener Umschlagetücher und sogenannte Deckentücher jeder Art.

**F. Danckert & Co.,** Grimma'sche Strasse Nr. 36/379.

Ein gut conditionirtes Briefregal zum Verschließen wird gesucht. Zu melden Johannisgasse Nr. 23/1312 im Gartenhause.

### Gesuch.

Ein sich zur Lohgerberei eignendes Grundstück wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man gefälligst, mit K. F. signirt, poste restante Halle franco einzusenden.

Ich suche die sächsische Gesefsammlung. 4. compl. Ferner die Jahrgge. 1840—45 derselben, apart.

**J. M. C. Armbruster.**

Es wird ein kleiner messingener Papagei-Bauer, gut gehalten, zu kaufen gesucht durch den Hausmann **Vorschmann** in Nr. 390 in der Katharinenstraße.

Dreijährige gut bestockte Spargelpflanzen sucht der Hausmann **Zuschke** in Kraft's Hof.

Zu leihen werden gesucht auf erste und alleinige Hypothek 500 Thlr. und bitte Adressen pr. M. G. Lindenau, poste restante, frankirt abzugeben.

Ein Capital von 4000 Thlr. wird unter vortheilhaften Bedingungen zu leihen gesucht durch Advocat **Werseburger**.

**Zwei fleißige Drescherfamilien können sogleich Wohnung und Arbeit erhalten auf dem Rittergute Wachau bei Leipzig. Auch wird daselbst ein Brenn- und ein Pferdekecht gesucht.**

### Lehrlingsgesuch.

In ein reinliches Engros- u. Endetailgeschäft wird zu Ostern ein Sohn rechtlicher Eltern von hier als Lehrling gesucht. Das Nähere wird der Kramerbote Herr **Stiel** gefälligst mittheilen.

Gesucht wird ein Bursche von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei

**F. Nothe**, Buchbinder, Petersstraße Nr. 40/31.

Gesucht wird ein Bursche von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat Glaser zu werden. Kann sich melden Schloßg. Nr. 6.

**Gesuch.** Ein Bursche von 15 bis 18 Jahren, welcher schon in einer Wirthschaft gedient, kann einen Dienst erhalten im Gasthof in Lindenau.

**Gesucht** wird zum 1. April d. J. ein Kindermädchen, welches schon längere Zeit als Kinderwärterin gedient hat und gute Atteste über ihre Aufführung und Brauchbarkeit beibringen kann, in Lurgensteins Garten Nr. 8 parterre.

Ein arbeitsames Mädchen, das etwas in der Küche erfahren, auch gut Nähen versteht, sucht eine Stelle als Stubenmädchen, auch für alles. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

### Logisgesuch.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer wird von einem Herrn von der Expedition zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man gefälligst in der deutschen Kaffeehalle (Hainstraße) abgeben.

**Miethgesuch.** Eine zweite Etage von 7—8 Stuben, einigen Kammern und Zubehör in lebhafter Lage der Stadt oder nächsten Vorstadt, doch nicht in einem ganz neu erbauten Hause, wird zu Johannis oder Michaelis von einer stillen Familie gesucht. Offerten nimmt an Herr **Ludw. Degener**, Schützenstraße Nr. 27.

### Vermiethung.

Schön meublirtes Zimmer an der Promenade. Näheres daselbst Obstmarkt Nr. 3, 4. Etage.

### Vermiethung.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal mit 5 Stuben oder eine 2. Etage, auch 5 Stuben nebst Zubehör, beide durchgängig neu gemalt: **Riedels Garten** (Werners Haus) Nr. 1652.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu Ostern an einen Herrn eine Treppe hoch zu vermieten: **Bürgstraße 25.**

Vor dem Dresdner Thor (Neudniger Anbau) Grenzstraße Nr. 85 ist ein Logis zu 60 und 80 Thlr. zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. In der langen Straße Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

## Vermiethung.

Im Hause Nr. 16 der Georgenstraße, dem Fräulein Reichsenring gehörig, ist von Ostern d. J. ab ein Logis von 2 Stuben, einer Stuben- und einer Bodenkammer, Garten- und Kellerabtheilung, auch Mitgebrauch des Waschhauses zu vermieten durch  
**Dr. Mertens.**

**Vermiethung.** Ein zeitlich an die Gesellschaft Ressource vermietetes, wegen Geräumigkeit und Schönheit der Piecen für geschlossene Gesellschaften vorzüglich sich eignendes Local in Gerhards Garten wird mit Ende dieses Jahres frei. Diejenigen, welche darauf reflectiren, werden gebeten, sich wegen der Weitern an den Eigenthümer zu wenden.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren und sogleich zu beziehen: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind Logis: Neudnitz, Grenzgasse Nr. 78.

**Zu vermieten** ist zu Ostern d. J. im Eckhause der Post- und Quercstraße Nr. 28/1189 die größere Abtheilung des Parterrelocal's. Näheres beim Besitzer in der ersten Etage daselbst.

**Offen** ist eine Schlafstelle: Hainstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist von Michaelis 1846 an auf der Morgensonnenseite der Quercstraße, Nr. 30, ein freundliches Logis von 4 Zimmern nebst Kammern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör in besonderem Verschluss. Das Nähere ist zu erfragen ebendasselbst 3 Treppen hoch links bei der Besitzerin des Hauses.

Ein Dachlogis im Preise von 24 Thlr. ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen: Webergasse Nr. 12, parterre rechts.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer (Aussicht nach dem Garten) ist sofort zu vermieten: Tauchaer Straße Nr. 5, im Hintergebäude eine Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren eine Stube nebst Schlafkammer: Brühl Nr. 78, 3. Etage vorn heraus.

**Offen** sind Schlafstellen: Gall'sches Gässchen Nr. 19.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör: Neudnitzer Straße Nr. 11.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelogis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Vorfaal und Keller in Neureudnitz Nr. 115 B 2 Treppen zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör: Serbergasse Nr. 50.

**Zu vermieten** ist von Ostern ein Logis von 36 Thlr.: Reichels Garten, Colonnaden, im Hofe 2 Treppen.

In Weddigens, an der Connewitzer Chaussee auf der hohen Straße gelegenem Hause ist die 2. Etage vorn heraus billig zu vermieten. Sie ist bereits geweißt und gemalt. Das Nähere bei  
**Dr. Friederici sen.**

Im Lattermannschen Hause am Brühl ist die 3. Etage vorn heraus zu Ostern oder zu Michaelis zu vermieten durch  
**Dr. Friederici sen.**

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren: Blumenstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen: Quercstraße 23 im Gartengebäude.

**Zu vermieten** ist in dem Gartenhause meines Grundstücks der Ulrichsgasse eine Wohnung von Ostern d. J. ab.  
**Dr. Mertens.**

**Zu vermieten** und noch zu Ostern zu beziehen ist im Sporengäßchen Nr. 1 die dritte Etage, bestehend aus Stube und Alkoven und hinten heraus eine Stube nebst übrigem Zubehör. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16 parterre.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven ist vom 1. April ab zu vermieten: Universitätsstraße Nr. 8, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen: Serwandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

## Die XII. Compagnie

hält ihr sechstes Winterkränzchen Mittwoch den 18. März im Schützenhause, und sind die Abonnements- und Gastbillets hierzu beim Zugführer Herrn **Fischer** in der Halle'schen Straße im Empfang zu nehmen.

## Lyra.

Donnerstag den 19. März Extrakränzchen. Geehrte Theilnehmer empfangen die Billets morgen Montag den 16. d. M.: Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Treppen. **Der Vorstand.**

## Familien-Verein

hält kommenden Sonnabend den 21. März das sechste Kränzchen im Leipziger Salon. **Der Vorstand.**

## Sylvana. Heute Gesellschaftstag.

### Ponomia.

Sämmtliche Mitglieder wollen sich heute den 15. d. M. zu einer Besprechung (Sommervergnügungen betreffend) Abends 6 Uhr in Adams Kaffeegarten einfinden.

## Die Tanzunterrichtsstunden

finden Dienstags und Donnerstags regelmäßig statt. Dies den geehrten Scholaren zur Nachricht. **Witzleben, Tanzlehrer.**

## Sonntag Abends 6 Uhr Moritzstraße Nr. 2. Herrmann Friedel.

## Heute gr. Kuchengarten. Reichsenring.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

## Heute Concert bei Bonorand.

## TIVOLI.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag Concert- und Tanzmusik in

## Tannerts Salon.

Es kommt dabei zur Aufführung: Die jungen Wiener, Walzer von Strauß jun., neu, Amoretten: Quadrille und die Landjunker, Walzer von Strauß sen., neu.  
**M. Wend.**

## Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopitsch.**

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopitsch.**

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag lade ich zu Gladen, Pfannkuchen, Hallorrenkuchen, so wie zu warmen Speisen freundlich ein.  
Abends wie gewöhnlich. **C. A. Mey.**

Heute Concert im Kaffeegarten zum sächsischen Hause in Sonnwitz.

Heute Tanzmusik im Leipziger Feldschlößchen. A. Geißler.

Nächsten Donnerstag letztes Kränzchen der „Bergnügten“. Bilettausgabe heute im Peterschießgraben.

### Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag den 15. März Concert, wobei zu verschiedenen Sorten Kaffee- und Altenburger Kuchen, Fladen und ausgezeichneten Bieren ergebenst einladet  
Gustav Sobl.

Heute Sonntag

### Concert in Stötteritz

vom Chore des 1. Schützenbataillons.  
Schulze.

### Zweinaundorf.

Heute den 15. März Concert vom Waldhornisten-Chor des 2. Schützenbataillons. Es ladet zu verschiedenen Sorten ausgezeichneten Bieren ergebenst ein  
Brabant.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
Hauschild.

### Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wenzl.

### Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor. A. Arlandt.

### Möckern zum weißen Falken.

Heute außerordentlich starkbesetzte Tanzmusik.  
Magnus Raundorf.

### Schleussig.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen nebst Concert und Tanz ergebenst ein  
C. Dünckler.

### Heute im Peterschießgraben

starkbesetzte Tanzmusik. Morgen Abendunterhaltung.

### Goldnes Herz.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik.

### Tanzmusik in Boltmarsdorf

heute den 15. März, wobei ich mit Fladen und verschiedenen andern Sorten Kuchen aufwarten werde. F. A. Tille.

### Gasthof in Lindenau.

Heute Tanzmusik.

### Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Kartoffelkuchen mit Zimmetguss und andere feine Sorten Kaffeekuchen, Pfannkuchen, Prophetenkuchen und Fladen, Getränke ausgezeichnet, vorzüglich das Hamsterbier.

Von 4 Uhr an Tanz. Carl Gleichmann.

Heute Sonntag Tanzmusik im Gräfe'schen Locale zu Eutritzsch.

### Gasthof zu Dölitz.

Heute Tanzmusik.

### T a u c h a.

Zum diesjährigen Jahrmarkte den 16. d. M. lade ich zu Concert, so wie Abends zum Ball ein geehrtes Publicum ergebenst ein.  
Ed. Schneider, zum goldnen Löwen.

### Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein  
Berthmann.

### Drei Mohren.

Heute empfehle ich bestens Fladen, Pfannkuchen und mehrere Sorten Kaffeekuchen. Abends Beefsteak, feine Gose.  
J. Tartter.

### Grüne Schenke.

Heute Sonntag frische Pfann- und mehrere Sorten Kuchen, so wie Beefsteak mit Schmorkartoffeln; die Biere sind alle fein, es ladet dazu ergebenst ein  
G. Schneider.

### Grottendorf.

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein  
G. Tröbs, zu goldnen Stern.

### Abtnaundorf.

Heute Sonntag zu verschiedenem feischen Gebäck lade ich ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
Aug. Leuchte.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Fladen, Propheten- nebst anderen verschiedenen Kaffeekuchen und einer feinen Wiendorfer Gose ladet ergebenst ein  
A. Lindner.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Montag Schlachtfest, wo ich mit verschiedener feischer Wurst und Wellsuppe bestens aufwarten werde.  
A. Lindner.

### Brandbäckerei.

Heute Sonntag zu Pfannkuchen, Fladen und mehreren Sorten Kaffeekuchen ladet ergebenst ein  
G. Henschel.

### Plagwitz.

Heute Pfannkuchen mit feiner Fülle. Düngefeld.

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen, so wie Abends zu Beefsteak und Schmorkartoffeln ergebenst ein  
Emil Geißler in Reichels Garten.

### Peterschießgraben.

Heute Speckkuchen. Nach 10 Uhr.

Heute ladet zu Pfannkuchen und gutem Doppelbier ergebenst ein  
G. G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
August Wezel, Windmühlenstr., weißer Hirsch.

Morgen früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
Wilhelm Geßewitz, Schloßgasse Nr. 9.

Die des **Fraternitäts-Convents** halber noch rückständigen Erklärungen erwartet der **Syndikus** spätestens bis mit zum 17. März 1846 Vormittags.

**\*\*\* Petersschiessgraben. \*\*\***  
**Morgen den 16. März Schlachtfest.**

**Bierhalle.**

Morgen Montag ladet zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein  
**G. Söhne**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Morgen früh zu Weißfleisch, so wie Abends frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein  
**Emil Geißler** in Reichels Garten.

**Gosenschenke in Eutritsch.**

Montag den 16. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**A. Senfer.**

**Einladung.**

Morgen den 16. März ladet zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein  
**Gräfe** in Eutritsch.

**Dresdner Feldschlösschenbier, Zerbster Bitterbier und Bernesgrüner Weißbier** empfiehlt die Restauration von  
**C. Dürr**, Burgstraße.

Die Wiendorfer Gose ist wieder ganz fein bei  
**J. G. Flemming**, Petersstraße Nr. 2.

**Verloren** wurde am Bußtag Nachmittag vom Gottesacker bis an die lange Straße ein silbernes Armband. Der ehrlche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben  
Webergasse Nr. 1.

**Verloren** wurde vergangenen Sonntag von Kleinschocher über Lindenau nach der Stadt eine Broche mit Türkisen ohne Nadel. Der Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung Reichstraße Nr. 6, links 2 Treppen abzugeben.

Eine leberne Brieftasche, inliegend 14 Thlr. in 1thalerigen Cassenscheinen, ist den 10. dts. Mts. auf der großen Funkenburg verloren worden. Der ehrlche Finder erhält 5 Thlr. Belohnung. Abzugeben Hainstraße Nr. 25 im Hofe beim Hausmann.

Ein Hut, verwechselt in der Pauliner Emporkirche, ist zu empfangen  
Fleischerplatz Nr. 1 im zweiten Stock.

Ein messingnes Halsband mit dem Steuerzeichen Nr. 664 ist gefunden worden: niederer Park 4, 1 Tr.

Der Madame **C. W.** gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

**A. S.** dankt herzlich, und würde mit Vergnügen diesen Dank mündlich wiederholen. — — —

Unserer theuern, vielgeliebten **Jule** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

**P. p. und P. .... I,**

Mitglieder der berühmten Dreherfamilie.

Wenn der, welcher himmelschreiendem Unsinne gehörig beleuchtet, ein Köter ist, dann ist der Einsender des Geßrigen allerdings **fein Köter.**

**Bekanntmachung!!!**

Die 99er oder der Weichenclub ist gänzlich aus dem Reime gegangen. NB. Aber ohne Kaffee und Kuchen.

**Ch. J. R. B. N. Ch. R. I. N.**

Es bleibt doch dabei? **Nöschen, Julchen, Emilchen.** Heute 4 Uhr nach Eutritsch.

Wir wünschen von Herzen, daß **S. L.** noch viele solcher Freunde finden möge.

**Motto:**

— bin weder schön, kann ungeleitet nach Hause gehn.  
Goethe.

Auch ich fühle mich dem Herrn **D. .... a. .** zum größten Danke verpflichtet, füge aber noch die ergebenste Bitte hinzu, sich ja recht bald seinen **Stoß** poliren zu lassen. **Domitian.**

**Hündischen Naturen stehen hündische Vergleiche sehr wohl an.**

Dank, herzlichsten Dank Ihnen, Verehrte, für die so ehrenvolle Begleitung unserer uns unvergeßlichen Pflegetochter und Schwester **Louise Rieß** aus Gohlis zu ihrer letzten Ruhestätte, so wie dem Herrn Pastor **Runath** und den Herren Schullehrern **Fleischer** und **Sander** für die am Grabe gesprochenen erhebenden Trostesworte und den feierlichen Gesang.

Gohlis und Leipzig, den 13. März 1846.

**Die Hinterbliebenen.**

Heute früh 5 Minuten nach 12 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen zwar nicht leicht, doch glücklich entbunden, was ich theilnehmenden Freunden hiermit anzeige.  
Leipzig, am 13. März 1846.

**Schwerin.**

**Einpassirte Fremde.**

Auerbach, Hlgsreis. v. Frankf. a/M., Katharinenstraße 2.  
Anger, Fräul. v. Dresden, Rheinischer Hof.  
v. Berlepsch, Geh. Finanzrath, v. Dresden, u.  
Bellouard, Part. v. Paris, Rheinischer Hof.  
v. Bose, Rgutsbes. Oberfrankleben, und  
v. Bourk, Frau, v. Dresden, Rheinischer Hof.  
Beeger, Gutsbes. v. Gesehewig, St. Dresden.  
Brunschweiler, Cand., v. Constanz, H. de Bav  
Bouneili, Part. v. Paris, großer Blumenberg  
Bredel, Kfm. v. Magdeburg, deut. Haus.  
Dellmann, Fabr. v. Ellenburg, St. Dresden.  
v. Döbrouff, Frau Gräfin, v. Paris, Hotel  
de Russie.  
Dietlein, Cand., v. Düben, goldnes Sieb.  
Engel, Buchhldr. v. Hamburg, St. Gotha.  
Engländer, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.  
Frense, Maler, v. Hamburg, Palmbaum.  
Fischer, Defon. v. Steinbrücken, St. Dresden.  
Feist, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.  
v. Goadacker, Hauptm., v. Dresden, Rh. Hof.  
v. Genzenbach, Kfm. v. Petersburg, St. Bresl.  
Goldstein, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.  
Hesse, Consul v. Dresden, gr. Blumenberg.

Hummel, Rath, v. Bernburg, Hotel de Bay.  
Jänichen, Gastw. v. Düben, goldnes Sieb.  
Jrotzner, Pfarrer v. Röcknitz, Elephant.  
Klett, Kunstgärtin. v. Schwerin, und  
Krabbes, Fräul., v. Cölme, Stadt Breslau.  
Knechtel, Rgutsbes. v. Neutaubenheim, Palmb.  
Kroigisch, Fabr. v. Meerane, Stadt London.  
Keller, Kfm. v. Weisenfels, grüner Baum.  
Kling, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Baviere.  
Lehmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Longrids, Part. v. London, Stadt Rom.  
Lust, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.  
Miesner, Kfm. v. Rothenburg, und  
Müller, Factor v. Chemnitz, Stadt Breslau.  
Müller, Part. v. Berlin, und  
Mörlau, Beamt. v. Prag, Hotel de Saxe.  
Mons, Oberingen. v. Erfurt, Stadt Rom.  
Müller, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
Moldenhauer, Fräul., v. Dresden, Rh. Hof.  
Nowitzky, Part. v. Berlin, Stadt London.  
Neuschäfer, Kfm. v. Magdeburg, H. de Bav.  
Neumann, Gutsbes. v. Luenitzsch, St. Dresd.  
Opitz, Rgutsbes. v. Regischa, deut. Haus.  
Oschag, Kfm. v. Buchholz, Stadt Wien.

Prim, Buchhalt. v. Merseburg, St. Wien.  
Pfeiffer, Kfm. v. Reustadt a/S., Palmbaum.  
Reimert, Souffleur v. Brandenburg, St. Breslau.  
Rau, Amtsinsp. v. Zwickau, grüner Baum.  
Rost, Stallmstr. v. Prag, deutsches Haus.  
v. Rheden, Oberfleutn., v. Hannover, Kranich.  
Richter, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Schmelzer, Amtm. v. Halle, Stadt Rom.  
Simon, Def. v. Badrina, g. Sieb.  
Schweber, Mechanik. v. Berlin, St. London.  
Schiff, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
v. Stöckert, Hauptm. v. Mainz, H. de Saxe.  
Schnabel, Kfm. v. Hüdeswagen, und  
Sellier, Kfm. v. Eibersfeld, gr. Blumenberg.  
Tehme, Fabr. v. Clausnitz, Elephant.  
Tischer, Ser.-Dir. v. Dresden, Hotel de Bav.  
Uhlemann, Kfm. v. Oschag, Hotel garni.  
Volk, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Wärker, Def. v. Schedewitz, gr. Baum.  
Wendeuburg, Kfm. v. Bunzlau, St. Breslau.  
Zigold, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Zimmer, Forstrath, von Hohenprießnitz, Stadt  
Dresden

Druck und Verlag von **C. Holz.**